



Zählen zur deutschen Spitze: Christine Prell, Céline Kreiling, Vivienne Morsch und Annette Kreiling.

Foto: Kreiling

Wißmar feiert Historisches

DEUTSCHLANDPOKAL TTC macht mit Bronze größten Erfolg der Vereinsgeschichte perfekt

GIESSEN (ne). Großes Pech hatten die Bezirksoberliga-Damen des TTC Wißmar beim Deutschlandpokal, der im Nord-schwarzwald in Baiersbronn ausgetragen wurde: Bereits im Endspiel des hessischen Verbandspokals vor wenigen Wochen in Bad Arolsen hatten sich der TTC und der TTV Gräfen-/Schneppenhausen/Weiterstadt einen Endspiel-Krimi geliefert, damals mit dem besseren Ende für Wißmar. Im Halbfinale traf man nach Losentscheid nun ausgerechnet erneut auf den zweiten hessischen Vertreter, der den Wißmarerinnen beim 3:4 diesmal den Sprung in das Endspiel verwehrte. Mit der Bronzemedaille erspielten die TTC-Damen die beste Platzierung, die in der Vereinsgeschichte bei Deutschen Meisterschaften erreicht wurde.

Auf dem Weg ins Halbfinale spielten Céline Kreiling, Christine Prell, Vivienne Morsch und Annette Kreiling im Schwarzwald zunächst in einer Vierer-Gruppe um den Einzug in das Viertelfinale. Sowohl die TTF Kreuzau (NRW) als auch der 1. FC Ittersbach (BaWü) wurden ohne Mühe mit 4:0 bei jeweils nur einem Satzverlust

geschlagen. In der letzten Begegnung gegen den TV Feldkirchen (Bayern) ging es also um den Gruppensieg. Céline Kreiling begann mit einem klaren Dreisatzerfolg, aber Christine Prell gab nach 2:0-Führung noch ab und auch Annette Kreiling konnte eine sehr unglückliche 1:3-Niederlage (zweimal 11:13, 9:11) gegen Gschwendtner nicht verhindern. Das Doppel C. Kreiling/Prell und Céline Kreiling mit 3:0 bei 18:16 im dritten Satz brachten die Wende. A. Kreiling verlor zwar auch ihr zweites Einzel, aber Prell ließ im entscheidenden Match bei ihrem 3:0-Erfolg zum 4:3-Gesamtsieg nichts anbrennen.

Als Gruppensieger musste der TTC direkt an die Tische und weiterspielen. Nach der anfänglichen Dreisatzniederlage von Vivienne Morsch gegen die SV-Spitzenpielerin Fietz gaben die Wißmarerinnen kein Spiel mehr her, und nur im Match zwischen Prell und Stroop ging es über alle fünf Sätze. Die Auslosung für das Halbfinale brachte nun ausgerechnet die Revanchebegegnung gegen den TTV Gräfen-/Schneppenhausen/Weiterstadt. Annette Kreiling konnte gegen Richter, die Num-

mer 1 des TTV GSW, zwar eine 2:0-Satzführung nicht ins Ziel retten, aber Céline Kreiling und Christine Prell brachten die eigenen Farben mit 3:0-Siegen in Führung. Im Doppel mussten C. Kreiling/Prell gegen Richter/Kieselbach, die in ihrer Leistungsklasse schon Deutsche Meister waren, ran. Das TTC-Duo setzte sich mit 3:2 durch - da fehlte nur noch ein Sieg zur Endspieleteilnahme. Doch dann riss der berühmte Faden, Tochter und Mutter Kreiling gaben beide mit 0:3 ab. In der entscheidenden Begegnung zwischen Prell und Kieselbach waren die Durchgänge eins bis drei hart umkämpft und gingen zweimal nur mit 12:10 an die Südhessin Kieselbach. Prell egalisierte jedoch zum 2:2, musste sich aber im Entscheidungssatz mit 5:11 geschlagen geben.

Viertelfinale: SV Menne - TTC Wißmar 1:4. (Céline Kreiling 2, Christine Prell, Kreiling/Prell). - **Halbfinale:** TTV Gräfen-/Schneppenhausen/Weiterstadt - TTC Wißmar 4:3 (Céline Kreiling, Christine Prell, Kreiling/Prell). - **Finale:** TTV Gräfen-/Schneppenhausen/Weiterstadt - TSV Lichtenwald (BaWü) 2:4